

Leipziger Bücher-Auction den 20. März 1872.

[9448.] Die Bibliothek des Herrn Gymnasialdirectors Jastrebzoff in Dünaburg, sowie andere Bibliotheken kommen an oben bemerktem Tage hier zur Versteigerung. Aufträge hierzu finden durch uns in gewohnter Weise ihre prompte und billigste Erledigung und bitten wir nur um deren möglichst baldige, rechtzeitige Uebersendung. Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig

[9449.] Zu Inseraten empfehle ich meinen „Literarischen Anzeiger für Bayern“. Auflage 5000, per Zeile od. Raum nur 2 Rgr = 6 fr.

Durch das Beilegen in meine Continuationen und in mein „Arztliches Intelligenzblatt“, welches von sämtlichen Gerichtsarzten Bayerns gehalten wird, ist ein Erfolg ziemlich sicher und nachhaltig. Joh. Ant. Finsterlin in München.

[9450.] Ein buchhändlerisches Unternehmen, welches z. B. 2400 Thlr. pro anno netto einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers für 4000 Thlr. zu verkaufen. Die Acquisition ist passend für einen jungen Mann, welcher sich selbständig zu machen beabsichtigt und alle seine Zeit und Kraft darauf verwenden kann, das vortreffliche Unternehmen noch mehr auszubeuten. Der jetzige Inhaber ist auch bereit, bei Zahlung von nur 2000 Thlrn. Gesellschafter zu bleiben, vorausgesetzt daß der Betreffende den ganzen Betrieb selbst übernimmt. Näheres erfahren nur solche, welche gleichzeitig Referenzen über Fähigkeit und Mittel beifügen unter Chiffre W. B. # 23. durch die Exped. d. Bl.

Massenabsatz.

[9451.] Zur gef. Notiz! Von gebiegenen deutschen und französischen Lieferungswerken (vorzüglich Fachschriften bei Gewerbetreibende), welche sich zum Massenvertrieb eignen, erbitten wir schnellste Zusendung eines Probeemplars (nebst Prospecten, Circularen und Angabe der günstigsten Bezugsbedingungen gegen Baarzahlung) direct per Post. Haller'sche Buchhdlg. in Bern.

Empfehlungs-Anzeige.

[9452.] Haasenstein & Vogler in Leipzig. Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[9453.] Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich den buchhändlerischen Debit der hier bei Carl Friese erscheinenden Israelit. Wochenschrift übernommen habe. Magdeburg, den 1. März 1872. W. Simon's Buchhdlg. u. Antiquariat. Inserate à 1 1/2 Sgr die 3gespaltene Petitzeile, oder deren Raum, werden ebenbaselbst angenommen.

[9454.] Die Schlefinger'sche Buch- und Musikalien-Handlung in Posen erbittet sich Novitäten von

militärischen Schriften

in 2f. Exemplaren à cond. Thätige Verwendung wird zugesichert.

Bei Verschreibungen gef. zu beachten.

[9455.] Bis auf Weiteres kann ich theils wegen Mangel an Exemplaren, theils wegen erforderlicher Ergänzungen diejenigen Hefte der beiden Ausgaben von Gesetzen — Text und mit Erläuterungen — welche noch die Bezeichnung:

„Norddeutsche Bundes-Gesetze“

tragen, nur fest, resp. baar liefern. Ich ersuche freundlichst, hierauf bei Verschreibungen Rücksicht nehmen zu wollen. Berlin. Fr. Kortkampf. Verlag der Reichs-Gesetze.

Gef. zu beachten.

[9456.] Bei bevorstehender Remission und Rechnungsabschluss bitte ich zu beachten, daß ich

Disponenda ausnahmslos nicht gestatten kann.

Berlin. Fr. Kortkampf.

[9457.] Um unangenehme Differenzen zu vermeiden, ersuche ich die geehrten Handlungen, bei der Remission und Abrechnung genau auf meine Firma zu achten und dieselbe nicht mit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Friedr. Lefser zu verwechseln. Berlin, den 20. Februar 1872. R. Lefser.

[9458.] Von antiquarischen Katalogen erbitte mir:

Theologie in 10 facher Anzahl, Philologie in 6 facher Anzahl, Pädagogik in 6 facher Anzahl. Otto Brandner in Stettin.

[9459.] Wir bitten um regelmäßige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Bienbrack in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung. Berlin, Kronenstraße 37.

Leipziger Börsen-Course am 9. März 1872.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), unit (e.g., Ct. fl., Pr. Cr.), and price in G. Includes sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mpf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus der Erfahrung. II. — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 9320-9459. — Leipziger Börsen-Course am 9. März 1872.

Table listing names and numbers, such as Anonyme 9324, 9436-38, 9140, Finsterlin, J. A., 9365, 9449, König in B. 9447, etc.